

# Zieringer-Nachrichten

des Sippenverbands Ziering - Moritz - Uiemann

79



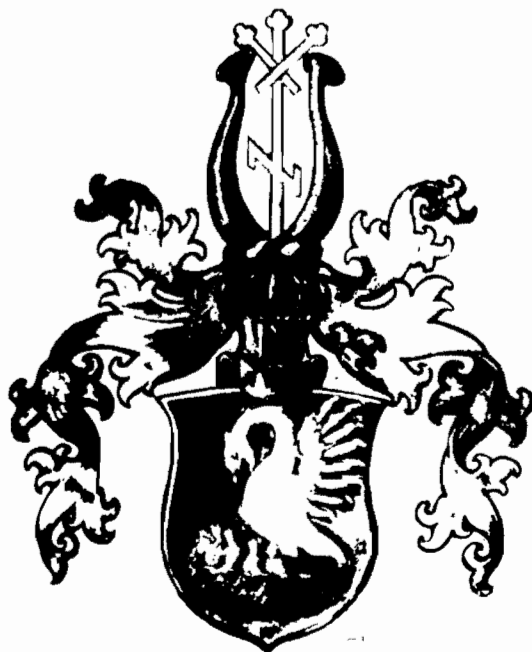
Stammliste Nürnberg(k) (Noricus)

(Quedlinburg, Wanzleben, Eisleben)

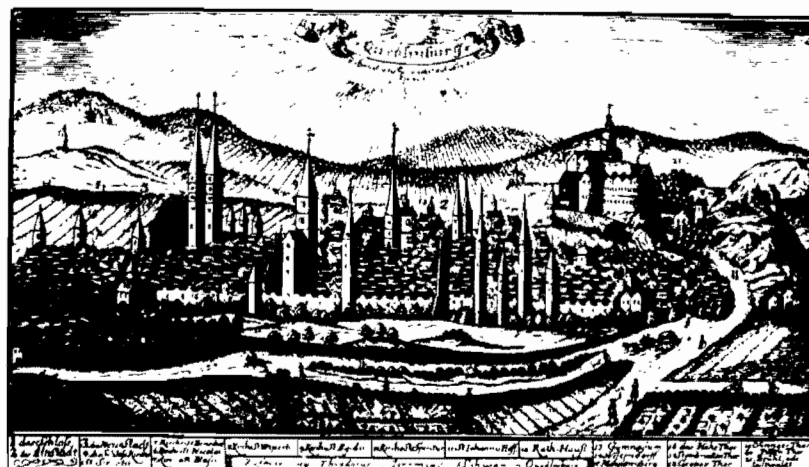
Der nachweislich älteste Vorfahr dieser Familie ist 1517 in dem Lehnbuch der Fürststäbtissin Anna zu Quedlinburg eingetragen. Bis dahin lässt sich das Geschlecht lückenlos zurückverfolgen. Aus dem Namen könnte man schliessen, dass die Familie aus Nürnberg stammt. In der Quedlinburger Bürgerschaft genossen die Nürnberg(k) grosses Ansehen, mehrere ihrer Mitglieder hatten Ehrenstellen im Rate der Stadt. Die Ahnen Nürnberg, die dem geistlichen Stande angehörten, änderten ihre Namen, der Mode der Zeit folgend, in die lateinische Form "Noricus".

Das Wappen Nürnberg zeigt im Schild einen weissen Pelikan im blauen Feld, der seine Jungen im Nest aus der geöffneten Brust nährt - mit seinem Blute - , die Helmdecke ist blauweiss. Der auf dem Wappenschild sitzende Helm mit zwei Büffelhörnern hat die bei bürgerlichen Familien übliche geschlossene Form. Zwischen den Büffelhörnern befindet sich die Hausmarke der Familie, ein Pfahl, der oben mit zwei kreuzweise übereinander gelegten Schrägleisten und unten mit einem Doppelhaken schräg belegt ist. Der Pelikan ist das Sinnbild des sich für die Menschen opfernden Heilands und wurde schon im Mittelalter gern von Geistlichen auf ihren Siegeln dargestellt.

Valentin N. führte als Wappen eine Burg, die offenbar Nürnberg bedeuten sollte.



Nürnberg



- I. Valentin Nürnberg(k) geb. Quedlinburg um 1495,  
begr. Quedlinburg (Benediktinerkirche) 19.1.1572.  
Angehöriger der Schuhmacher-u. Gerbergilde und als solcher  
in den Rat der Stadt gewählt. Er war Beisitzer, Schlüssel-  
herr und Ratskämmerer und wohnte "Zwischen den toren uf der  
brugken". Valentin verfügte über ansehnlichen Haus- und Grund-  
besitz. oo NN
- 6 Kinder:
1. Margarethe oo Andreas Dondorff,
  2. Tochter oo Quedlinburg 25.8.1549 Hans Müller, Schumacher  
u. Kämmerer.
  3. Christian 1547 immatr. in Leipzig, später Oberstadt-  
schreiber in Sangerhausen. + zw. 1575 u. 1580.  
oo Margaretha + 1565 an der Pest, begr. 13.10.1565.  
Kinder: (nicht vollständig)
    1. Regina oo 1580 Reitschmied Hans (Jacob) Niedling.  
Kinder: 1581 Anna, 1584 Christian, 1595 Regina.  
3 Kinder starben früh: Elisabeth, Jacob u. Martin
- ooII. Margarethe + Hospital St. Gangloff 1611.
4. Tochter oo 16.2.1556 Ciliax Graßhoff
  5. Valentin d. J.
  6. Christoph(ff) s. II

- II. Christoph(ff)I Nürnberg (Noricus) geb. Quedlinburg um  
1524/25, + Wanzleben um 1589. 1538 Student in Wittenberg,  
1549 Rektor der Lateinschule in Quedlinburg, seit 1550  
Pfarrer in Wanzleben, einer der ersten lutherischen Pfarrer  
in Wanzleben (s. a. Zier. Nachr. Nr. 74, 1976.). In der Stadt-  
kirche von Wanzleben befand sich über der Sakristeitür ein  
Epitaph, auf dem Christoph Noricus mit seiner Frau, seinen  
5 Söhnen und 8 Töchtern dargestellt war. Unter dem Bild stand:  
"En! Sancti monumenta Viri, qui pectore voce  
Ac vita Christum rettulit Archetypum:  
Verus Christophorus memori dignissimus aevo.  
Quemque imitari equidem non superare velim."  
In deutscher Übersetzung:  
Siehe! Hier ist das Denkmal eines heiligen Mannes,  
Der mit Herz, Stimme und Leben  
Christus zum Vorbild genommen hat,  
Ein wahrer Christophorus  
Unseres ewigen Gedenkens am würdigsten.  
Diesem wollte ich nacheifern ihn aber bei weitem nicht  
übertreffen. -

- Nicht überliefert ist uns der Name von Christoph  
Noricus' Frau. Von den 13 Kindern sind 3 bekannt:
1. Johannes geb. Quedlinburg 1548/49. Pfarrer in Wanzleben  
und Halle.
  2. Elias s. III
  3. Paulus geb. ...., + Völpke 1631. Immatr. 29.6.1582 in  
Helmstedt, 1614 Pfarrer in Völpke. oo NN  
2 Söhne bekannt: Christophorus u. Johannes, beide  
waren Harrer und Schulmeister, Johannes  
1610 in Helmstedt immatr.



Siegel des Oberstadtschreibers Christian  
Nürnberg in Sangerhausen um 1580

*Johann Christian Nürnberg*

- III. Elias I Nürnberg geb. Quedlinburg um 1550, + Sommersdorf um 1625. 1575 in Herzberg ordiniert, 1580 Pfarrer in Sommersdorf und in der Kapelle von Sommerschenburg. oo NN Mehrere Kinder, genau bekannt nur: Christoph II s. IV
- IV. Christoph II Nürnberg geb. Sommerschenburg, Kreis Neuhaldensleben um 1580, + zw. Okt. u. 28.12.1633. 1598 Student in Wittenberg, 1599 Bürgerrecht in Quedlinburg, dort Kämmerer und seit 1616 Bürgermeister. Vertrat die Rechte der Stadt und erwarb sich grosse Verdienste. oo Anna Otto, Tochter des Altstadtbürgermeisters Otto u. seiner Ehefrau Elisabeth Tulke. Christoph II N. hatte Gärten vor dem Pölkentore, in der Schützengasse und am Grossen Klerse, zwei Brauhäuser in der Breitestr. und ein anderes Haus. 8 Kinder:
1. Elias I get. 6.12.1601, früh +
  2. Anna get. 5.10.1603 oo Kämmerer Johann Heidfeld. Beide + vor 1640
  3. Justine get. 7.7.1605 oo Martin Heidfeld. Beide + vor 1636 Sohn Christoph geb. 7.2.1625. + Strassburg 25.7.1651 als cand. jur.
  4. Otto get. 29.4.1607, zusammen mit seinem Bruder Elias II 12.6.1620 in Helmstedt immatr., 1659 wird er vom Rat als Kellerwirt angenommen und ihm der Ratskeller verpachtet. +166 oo NN 3 Kinder: : Anna Elisabeth get. 5.2.1635, Margaretha get. 18.11.1637, Thuro Christoph get. 26.4.1639, + 12.3.1665
  5. Katharina get. 23.11.1608, + vor 1636
  6. Elias II s. V
  7. Margarethe get. 6.2.1613, + vor 1647, oo um 1636 Stadtvogt Barthold Bertram geb. 13.8.1588. + ....  
1 Sohn: Christoph geb. 15.9.1637, + 17.1.1679 als iuris utriusque licentiat
  8. Elisabeth get. 5.6.1622, oo nach 1636 Ratskämmerer Henning Gerke in Braunschweig.
- V. Elias II Nürnberg get. Quedlinburg 17.2.1611, + ebd. 31.10.1659. In Helmstedt mit seinem älteren Bruder Otto immatr., Ratskellerwirt, Kämmerer und Stadtvogt. oo I. Margaretha Prinz geb. ... + um 1644. oo II. Anna Margaretha Maschau, (Witwe des Kämmerers Georg Schneidewein), geb. ... + zw. 1671 u. 1679. Die Heirat fand um 1645 statt. Von seinem Vater erbte Elias II das Haus in der Breitestr. und nahm seine Mutter zu sich. Durch Erbauseinandersetzungen und Kriegsnöte hatte er grosse finanzielle Verluste und musste einen Teil seines Besitzes verkaufen. 3 Kinder aus 1. Ehe:
1. Anna get. 15.8.1636 oo 27.4.1658 Laurentz Marquard
  2. Christophorus I get. 17.1.1641, + vor 1658. 3. Margaretha + früh.
- 7 Kinder aus 2. Ehe:
4. Katharina get. 8.7.1646, + 21.11.1670
  5. Christoph II s. VI
  6. Elisabeth get. 9.7.1649, + vor 1658
  7. Anna Maria get. 15.1.1651, oo 1681 Georg Bartholomäus Reuthe
  8. Justina Margarete get. 19.9.1652, + vor 1658
  9. Johann Christian get. 23.7.1654, + 19.3.1708, Kaufmann in Quedlinburg (Tuchhandel) oo I. Ilse Ursula Arends, begr. 6.4.1686 im Alter von 23 Jahren, 4 Monaten u. 9 Tagen.  
1 Sohn: Arndt Christian get. 11.1.1686.  
oo II. 1687 Clara Sophie Meier, + 5.9.1688 im Alter von 22 Jahren und einigen Monaten.  
1 Sohn: Johann Christoph geb. 25.2.1688, + 18.12.1688

oo III. Anna Maria Zeitzer , + 15.4.1716 im Alter von  
53 Jahren, 6 Monaten u. 9 Tagen.  
6 Kinder aus 3. Ehe:

1. Maria Catharina geb. 3.10.1690, + 4.8.1691
2. Johann Christoph geb. 21.10.1693. Jurist  
oo NN 1 Tochter Christina Elisabeth geb.  
21.7.1726
3. Friedrich Samuel geb. 15.12.1695
4. Katharina Margarete geb. 7.4.1698, + 1699
5. Regina Margaretha geb. 7.7.1700
6. Barbara Maria geb. 16.4.1704

10. Johann Elias get. 27.6.1658, + ---- Kontibutionseinnehmer ,  
zog wie sein Bruder Christoph nach Eisleben ,dort oo  
23.5.1685 Anna Maria Wilgenroth.

4 Kinder:

1. Johann Gottlieb geb. 14.3.1686
2. Johann Elias geb. 23.10.1687, + 4.8.1689,  
im Wasserfass ertrunken
3. Johann Friedrich geb. 23.11.1689
4. Johann Andreas geb. 17.11.1695, + 18.4.1697

VI. Christoph III Nürnberg geb. Quedlinburg 12.10.1647,+ Eisleben  
im Mai 1703. Besass in der Breitestr. noch ein Brauhaus. Nach dem  
Tod seiner 1. Frau zog er nach Eisleben, war Hüttenarbeiter.  
oo I. 3.5. 1670 Maria Gerdanck, geb...., + 1685, begr. 21.2.1685.  
oo II. 10.12.1685 Marie Elisabeth Bretschneider, geb. ...,+  
27.8.1738.

Aus 1. Ehe 7 Kinder:

1. Christian Theodosius get. 3.9.1671
2. Andreas Christian get. 1.5.1674
3. Christoph Eckhardt get. 28.11.1676, + 26.12.1676
4. Justus oder Gustav Victor geb. 12.12.1677
5. Anna Catarina geb. 1683 + 1684
6. August
7. Anna Sophie oo 1709 in Quedlinburg

Aus 2. Ehe 8 Kinder

8. ein vorehelich unbenanntens Kind, geb. 6.12.1685, + am selben  
Tag

9. Johann Heinrich geb. Eisleben 13.12.1686, + .... Gärtner.  
oo I. 1702 Anna Katharina Elisabeth + 1719

4 Kinder

oo II. Regina

1 Sohn

10. Dorothea Johanna get. 28.11.1688, + 4.4.1690

11. Anna Elisabeth get. 20.11.1690

12. Johann Jacob geb. 19.2.1692

13. Maria Magdalena get. 26.11.1695. oo 1733 Christoph Zander

14. Johann Gottfried s. VII

15. Tobias Michael get. 9.3.1701, begr. 10.7.1759.

oo I. 18.5.1722 Anna Maria Espenhans

oo II. Maria Döring

Von Kindem nur 1 Tochter aus 1. Ehe bekannt:  
Anna Christine geb. 3.3.1724, + 19.3.1726

- VII. Johann Gottfried Nürnberg geb. Eisleben 8.7.1698, + ebd. 25.9.1760  
Leistete 1732 u. 1750 den Bürgereid in Eisleben, Einwohner  
von der "Nussbreite"; Handarbeiter. oo I. Margarete Elisabeth  
Stopsack geb. ..., + 25.4.1733. oo II. Margarete Elisabeth  
Schön, + zw. 1747 u. 1751, oo III. Marie Katharina Petermann,  
+ 25.8.1763, 40 Jahre alt.  
Aus 1. Ehe 4 Kinder:  
1. Marie Katarina Margarete geb. 18.2.1723 oo 25.11.1751  
Johann Christian Herrmann  
2. Johann Gottfried s. VIII  
3. Johann Christian get. 27.8.1728, + 19.9.1798. Wurde Soldat  
bei der Leibkompagnie d. K. Sächs. Infanterieregiments "Graf Stollberg-Roßblaydann  
in der Leibkompagnie des Obersten v. Bomsdorf.  
Pachtete von 1781-1787 das Katharinenstift.  
oo 26.7.1753 Sophie Caterina Blütner + 25.2.  
1798.  
8 Kinder, von denen 3 überlebten.  
4. Johann Christoph geb. 10.8.1732  
Aus 3. Ehe 2 Kinder: Johann Friederieke u.  
Johann Christoph
- VIII. Johann Gottfried Nürnberg geb. Eisleben 4. od. 23.9.1723 od.  
1724, + 6.12.1797. 1739 in der St. Nicolaikirche konfirmiert,  
leistete als Torschreiber am 31.3.1769 zu Eisleben den Bürger-  
eid, wohnte 1773 in Wimmelburg als Akciseeinnehmer. oo 20.10.1750  
Sophie Magdalene Steckelberg geb. Wippra 5.1.1729, + 11.1.1801.  
5 Kinder  
1. Christian Friedrich (August) geb. 14.3.1753, + nach 1801.  
Leistete 20.1.1772 den Bürgereid, oo mit der  
Witwe eines Kürschners Amalia Charlotte  
Stahl geb. Schröter, + 16.11.1775. Christian  
Friedrich war Sergeant im Regiment Xaver.  
2 Kinder bekannt: Marie Amalie Wilhelmine u.  
Carl Friedrich.  
2. Christiane Luise geb. 1.10.1756 oo 25.11.1798 Schlosser-  
meister Frauenheim aus Merseburg  
3. Conrad Gottfried s. IX  
4. Dorothea Sophie geb. 30.11.1762  
5. Carl Friedrich August geb. 8.11.1765, + 13.11.1765
- IX. Conrad Gottfried Nürnberg geb. Eisleben 31.7.1760, + Merseburg  
20.4.1819. 1780 Student in Leipzig, Diacnus zu St. Maximin  
in Merseburg, oo 17.8.1790 Marie Caroline Börner, Pastoren-  
tochter aus Dederstedt.  
6 Kinder, davon 3 bekannt:  
1. Sophie Eleonore oo Pastor Ponetzschky zu Zeitz  
2. Marie oo Postsekretär Setzke  
3. Sophie Emilie s. X
- X. Sophie Emilie Nürnberg geb. Merseburg 19.3.1801. + Eisleben  
22.9.1859, oo Eisleben 17.6.1821 Friedrich Wilhelm Prange  
geb. Merseburg 19.1.1793, + Eisleben 31.12.1856. Diaconus 1821  
in Kelbra, 1829 Pfarrer in Leuna, Rössen und Göhlitzsch und  
1835 zu St. Petri Eisleben. Sein dortiges Amtszimmer war das  
Sterbezimmer Iuthers. Er war ein ausgezeichnete Redner und hat  
mehrere Predigtbücher geschrieben und drucken lassen. Im Besitz  
von Frau Gisela Richtherr, seiner Urenkelin, befindet sich ein  
handgeschriebenes Predigtbuch, das er erst 14 Tage vor seinem  
Tode abgeschlossen hat.  
4 Kinder



links:

Sterbezimmer Luthers, das später das Arbeitszimmer des Diaconus Friedrich Wilhelm Franke war

*Einen Brief.*  
 von Anna Margaretha, geb. Witzmann, Stadt  
 Elise Witzmann, geb. Witzmann, Stadt

Eigenhändige Unterschrift der Witwe Elias Turnberg, Anna Margaretha, geb. Witzmann 1670

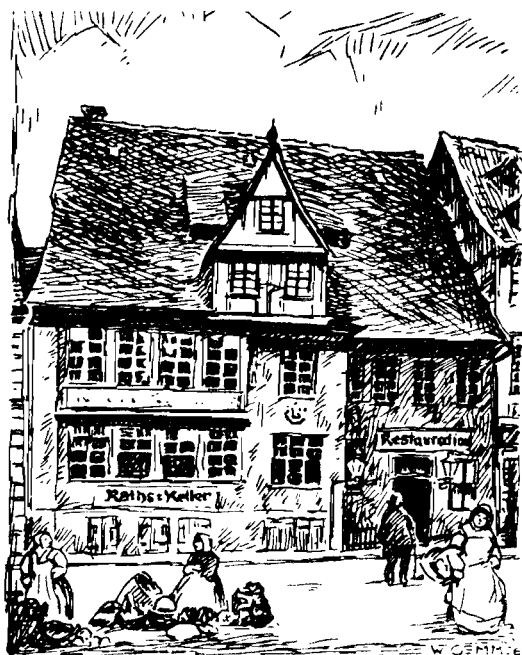


Abb. 6.

Der ehemalige Rathes-Keller am Markt, 1893 abgerissen.

*Das ein Familien-Vertrag...  
 dass beide Theile...  
 2000. Taler...  
 1626...  
 Christoph II Nürnberg*

Eigenhändige Quittung des Bürgermeisters Christoph II Nürnberg von 1626

Ahnenliste Otto

- I. Otto, Anna geb. .... + ...., oo Christoph II Nürnberg s. in Stammliste Nürnberg.
- II. Otto, Otto geb. um 1530, + Quedlinburg vor 1608.  
Ratskämmerer, Bürgermeister in der Altstadt von Quedlinburg.  
oo Elisabeth Tülke (Tulke) geb. ...., + ...
- III. Otto, Joachim geb. um 1490, + Quedlinburg ...., Tot 28.5.1566,  
seit 1532 in Quedlinburg. oo II. Sabina Steinacker, geb. ... + ....,  
Tochter von dem Ratsherrn Hans Steinacker in Qu. oo I. Agnes  
Alemann, Tochter von Heinrich IV Alemann, (sie hatte eine Schwester  
Heile (Hellene), es heisst, dass Luther diese gern geheiratet hätte).
- IV. Otto, Valentin geb. ...., + ...., tot 1516, urk. 1498. oo NN  
Bürger u. Kaufmann in Qu.
- V. Otto, Hans geb. ...., + ... 1486 Bürger u. Ratsherr in Qu. oo NN

Ahnenliste Tülke(n)

- I. Tülke, Elisabeth geb. ...., + ... oo Otto Otto s. AL Otto.
- II. Tülke, Ludwig geb. ... + Quedlinburg ...., begr. 28.3.1575, Ratsherr  
u. Schöffe in Qu. oo NN
- III. Tülken, Moritz geb. ...., + vor 7.5.1534. Weissgerber in Quedlinburg  
Am Markt. oo NN
- IV. Tülke, Lüdeke geb. ...., + ... , 1517 Weissgerber An der Breiten Str.  
in Quedlinburg. oo NN
- V. Tülke, Otto geb. ...., + ... 1496(?), Stadtvogt in Quedlinburg,  
14.3.1460 belehnt. oo NN
- VI. Tileke geb. ... + .... oo NN

Anm. AL Otto : Die Töchter von Heinrich IV Alemann sind in dem  
Druckheft d. SV Nr 3 nicht aufgeführt.

Anm. zu AL Tülke : Ein Ludke Tulke ist 1575 gestorben, er war  
Schöffe. Ein Tulke war 1597 Bürgermeister von Quedlinburg. Er wurde  
im Grabgewölbe von St. Benedicti begraben.

Y.B.



Ahnenliste Maschau (von Mascow)

Ursprünglich adlige Rittersassen zu Maschau im Herzogtum Kaschuben, wanderten über Stargard mit einem Seitenzweig in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts in Quedlinburg ein.

- I. Maschau, Margarethe geb. ..., + zw. 1671 u. 1679, oo I. Georg Schneidewein, Kämmerer in Quedlinburg, + dort 1642.  
oo II. vor 1645 Elias Nürnberg get. Quedlinburg, + ebd. 31.10.1659.  
Ratskellerwirt, Kämmerer u. Stadtvogt (s. Stammliste Nürnberg).
- II. Maschau (von Mascow), Christian geb. Stargard 1580, + 23.9.1637  
in Asseburg. Amtshauptmann auf Burg Falkenstein im Harz (es wird  
auch Thüringen angegeben). Besitzer von Gütern in Meisdorf u.  
Selkethal. oo um 1613 Anna Banse geb. ..., + ... aus Meisdorf.
- III. Mascow, Henning von geb. Stargard /Pom. um 1511/5, + ebd. nach  
1583. Obristleutnant, später Bürger in Stargard u. Fastenschreiber  
von St. Marien. Ihm und seinen Brüdern wurde am 20.9.1553 dat.  
Wien von Kaiser Ferdinand I ihr alter Adel und ihr Wappen bestätigt.  
Der Schild des Wappens ist gespalten: vorn in Silber 3 überein-  
andergestellte rote Rosen, hinten in Gold eine Weinrebe mit zwei  
Trauben und 4 Blättern.  
oo I. Ilsabe von Wedel, oo II. Ilse Schwarz aus Greifswald.
- IV. Mascow, Jürgen von geb. um 1480, + ... Ratsherr in Stargard,  
oo Barbara Westphal, sie lebte noch 1530, 1540.
- V. Mascow, Henning von geb. um 1450, + ... Ratsherr in Stargard,  
oo Ilsebe Wienholz, Nichte von Erdmuth Wienholz aus Stargard.
- VI. Mascow, Rotho von geb. um 1420, + ... Ratsherr u. Richtherr  
in Stargard, oo II. Ermuth Wienholz (Schwester des Kämmerers  
Klaus Wienholz in Stargard, dieser war der Vater von Ilsabe W.,  
der Frau von Henning von Mascow). oo I. Anna Reddemer aus Wollin.
- VII. Mascow, Klaus von geb. ..., + .... Ritter und Herr auf Mascow  
(Maschau) am Gallenberge im Herzogtum Kaschuben (Kassuben), wan-  
derte nach Stargard aus, nachdem ihm die Hussiten die Burg zer-  
stört hatten. oo NN Seine Frau stammte aus Sachsen.

Bem. aus Roth: Restlose Auswertungen.... R 4184 (LP für  
Nicolaus von Maschkow (Mascow): " Die von Maschkow sind eine alte  
und berühmte Familie, welche aus Ungarn stammt."

Zugest. von Yvonne Bökenkamp

Quellen: Dr. Werner Throl: Ahnenliste der Gisela Richtherr geb.  
Throl

Aloys Schmidt: Geschichte der Familie Nürnbergk. Burg  
1929. Daraus auch die Bilder: Wappen Nürnberg, Faks.  
Maschau u. Nürnberg, Siegel Nürnberg

J.H. Mitgau: Alt-Quedlinburger Honoratiorenentum.  
Leipzig 1934. Daraus die Bilder: Quedlinburg u. Rats-  
keller.

Aus d. Archiv d. Sippenverbandes: Karte vom Sterbe-  
zimmer Luthers